

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 48 (1993)
Heft: 2

Rubrik: AVG

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

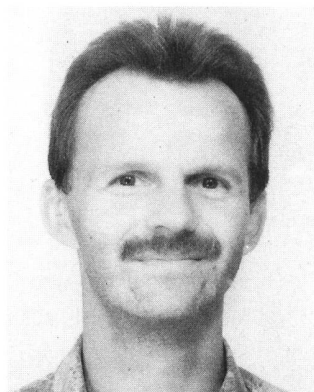
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

H.P. Steiner: 1 Jahr AVG

Am 1. März 1992 hat Hans Peter Steiner die Leitung der Bio-Gemüse AVG Galmiz übernommen.

KULTUR und POLITIK bat ihn um eine Zwischenbilanz nach dem ersten Jahr auf diesem Posten.

(Interview W. Scheidegger)



K+P: Hans Peter, wo bist Du aufgewachsen und welches ist Dein beruflicher Werdegang?

H.P. Steiner: Ich bin 1950 in Fontaines im Val de Ruz geboren. Meine Eltern waren Bauern. Später zog die Familie nach La Chaux-de-Fonds, wo ich bis zum 6. Schuljahr zur Schule ging. Den Rest meiner obligatorischen Schulzeit absolvierte ich in Thun. Ich bin somit Bilingue, zweisprachig von Haus aus.

In Thun absolvierte ich eine Lehre als Comestible-Fachmann. Dieser eher seltene Beruf befasst sich mit der Schlachtung und Zubereitung von Fisch, Geflügel und Wild bis pfannenfertig. Danach habe ich mich zunächst auf Fisch spezialisiert und Saisonstellen in Interlaken, Pontresina und Zürich angenommen. Während eines Spaniaufenthalts habe ich meine Sprachkenntnisse erweitert. Das Schulgeld dafür habe ich mir durch Arbeiten im Hafen verdient. Nach meiner Rückkehr bin ich im Januar 1972 in die Comestibles-Abteilung des Einkaufszentrums Carrefour in Brugg bei Biel eingetreten.

K+P: Bei Deinem Austritt hattest Du dort einen wichtigen Posten.

H.P. Steiner: Ja. Zur Comestibles-Abteilung habe ich nach und nach auch die Leitung der Bereiche Gemüse, Bäckerei, Milch, Metzgerei, Traiteur, Küche und Blumen übernommen, d.h. den ganzen Frischproduktebereich. Um sich eine Vorstellung von der Grössenordnung machen zu können: Gesamtumsatz Carrefour 150 Mio., Fleisch allein 12 Mio., Mehlerverbrauch 250 Tonnen pro Jahr.

K+P: Warum bist Du bei Carrefour weggegangen?

H.P. Steiner: Unmittelbarer Auslöser war die Übernahme des Carrefour durch die Migros. Im Carrefour hatten wir sehr einfache und unkomplizierte Strukturen. Das hat mir zugesagt. Ins Migros Umfeld hätte ich weniger gut gepasst. Allerdings hatte ich ohnehin vor, mit etwa 50 Jahren einen Tapetenwechsel vorzunehmen. Das kam dann einfach etwas früher. An der AVG hat mich so dann vor allem fasziniert, dass da schon vor bald 50 Jahren ein paar Leute begonnen haben, eine moderne Idee umzusetzen. Die überschaubaren Strukturen und der familiäre Betrieb haben mich ausserdem angesprochen.

K+P: Was meinst Du mit modernen Ideen?

H.P. Steiner: Durch Qualität einen Vorsprung am Markt zu sichern.

K+P: Welches waren die ersten Eindrücke am neuen Arbeitsort?

H.P. Steiner: Ich war erstaunt über die Einfachheit der Men-

schen hier und darüber, wie ruhig hier alles zu und her geht. Dadurch bin ich auch selber ruhiger geworden. Der Übergang lief sehr harmonisch ab. Das Kader von Galmiz hat mich bereits am alten Arbeitsort besucht und wir haben ein gutes und kollegiales Verhältnis aufbauen können.

K+P: Dem Vernehmen nach hast Du durch den Wechsel eine Lohn-einbusse in Kauf genommen.

H.P. Steiner: Das ist so. Aber es gibt wichtigere Dinge als Geld. Die Befriedigung wiegt den Ausfall mehr als auf.

K+P: Hast Du in diesem ersten Jahr in der AVG gewichtige Veränderungen vorgenommen?

H.P. Steiner: Da müsste man die anderen fragen ... Ja doch, wir haben ein neues Betriebsreglement erarbeitet und die Arbeitsverträge angepasst. Ein Schwerpunkt bildete die Reorganisation und Optimierung der internen Betriebsabläufe. Nach aussen ist das z.B. durch die Schliessung der Annahmestelle Kerzers und die Stilllegung des Anschlussgeleises zum Ausdruck gekommen. Ferner haben wir regelmässige Mitarbeitersitzungen eingeführt und pendente Personalprobleme erfasst und versucht, sie einer Lösung zuzuführen.

K+P: Welches sind die nächsten Ziele?

H.P. Steiner: Bis Mitte Jahr werden wir die Packerei und die Wäscherei reorganisieren und einzelne Bereiche auslagern. Wichtig ist die bessere Koordina-

tion von Anbau und Verkauf. Wir haben dafür eine neue Stelle geschaffen. Sodann wollen wir den Einsatz des gesamten Personals optimieren. Jeder soll das machen, was er am besten kann. Überschneidungen der Arbeits- und Kompetenzbereiche sollen soweit möglich vermieden werden.

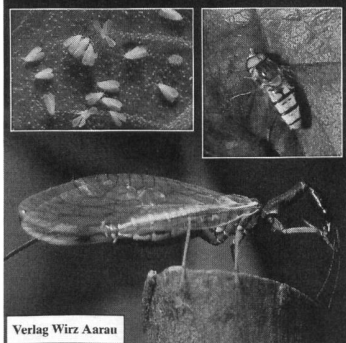
Nachdem der Umbau abgeschlossen ist, wollen wir unsere Kapazitäten möglichst gut ausschöpfen. Z.B. liegt beim Detailversand noch eine Steigerung drin. So planen wir ab Frühjahr auch ein Trockensortiment mit Produkten der Biofarm anzubieten. Unsere Kunden essen ja nicht nur Gemüse, sondern auch Reis, Teigwaren oder Wurstwaren.

K+P: Wie beurteilst Du die Chancen der Bioprodukte am Markt der Zukunft?

H.P. Steiner: Sehr gut. Die Menschen sind zunehmend sensibilisiert für Umweltanliegen. Deshalb bin ich überzeugt, dass wir weniger krisenanfällig sind als andere. Eine Umsatzausweitung liegt durchaus noch drin, wenn wir uns nicht ungeschickt anstellen und unseren Kunden einen optimalen Service und gute Qualität anbieten.

K+P: Ich danke Dir für dieses Gespräch und wünsche Dir weiterhin volle Befriedigung in Deiner anspruchsvollen Aufgabe. Es ist wichtig, sie in dieser unsicheren Zeit in kompetenten Händen zu wissen.

SCHMID HENGgeler **Biologischer Pflanzenschutz im Garten**



Otto Schmid /
Silvia Henggeler

8. überarbeitete
Auflage
165 Farbfotos
73 Zeichnungen
SFr. 42.-

Biologischer Pflanzenschutz im Garten

Die Verfasser haben es verstanden, einerseits wissenschaftliche Erkenntnisse dem Praktiker auf leichtverständliche Art darzustellen und andererseits dem Ratsuchenden eine Fülle von Ratschlägen samt verbindlichen Regeln anzubieten.

Das Buch ist in jeder Buchhandlung erhältlich oder direkt beim

Verlag Wirz AG, Graben 32, 5001 Aarau

ANIMA-STRATH®

Das ideale Aufbaumittel für alle Tiere

- stärkt die natürliche Widerstandskraft
- beeinflusst Vitalität
- verbessert die Fresslust
- für ein gesundes, glänzendes Fell

NEU:
Granulat
NOUVEAU:
Granulés

Plasmolysierte Hefe,
frei von chemischen
Zusatzstoffen.



100/250/1000 ml

Verlangen Sie unseren Sonderprospekt
BIO-STRATH AG – 8032 Zürich – Postfach

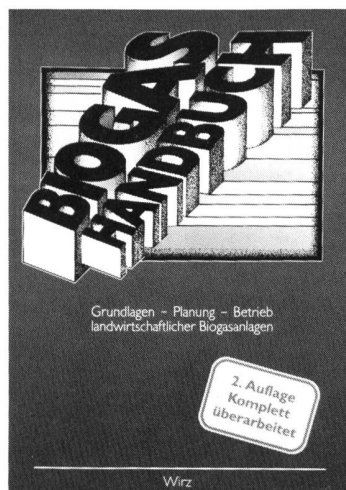
Biotta

Garantie für biologischen Anbau

Seit über 30 Jahren setzt sich die Biotta AG
für den biologischen Landbau ein.



Biotta AG 8274 Tägerwilten Telefon 072/69 15 15



A. Wellinger
U. Baserga
W. Edelmann
K. Egger
B. Seiler

2., komplett
überarbeitete
Auflage
178 Seiten
SFr. 43.-

Biogas Handbuch

Biogas ist eine unkonventionelle Energiequelle, deren Anwendung das Zusammenwirken von verschiedensten Disziplinen verlangt.

Das vorliegende Buch wurde – als erstes Werk über Biogas – von namhaften Fachleuten verfasst und behandelt sowohl Grundlagen und Planung wie auch den Betrieb von landwirtschaftlichen Biogasanlagen.

Erhältlich im Buchhandel oder direkt beim

Verlag Wirz AG, Graben 32, 5001 Aarau